

Anlagen – Beurteilung 3. Quartal 2024

Volatiles 3. Quartal 2024 mit positivem Ausgang dank Zinssenkungen diverser Zentralbanken

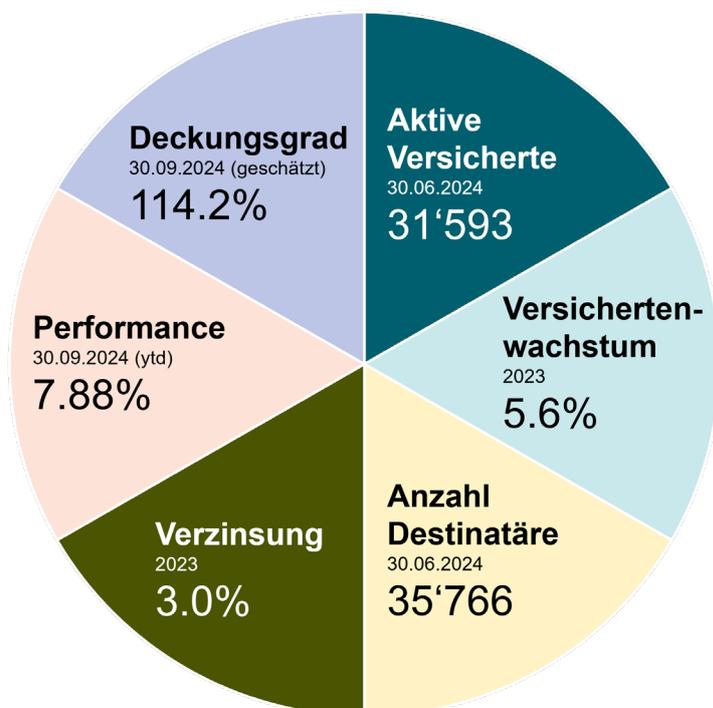
Trotz den diversen Zinssenkungen verschiedener Zentralbanken bleibt die Geldpolitik weiterhin restriktiv. Weitere Lockerungen sind in naher Zukunft zu erwarten. Diese Aussichten wirken sich sichtbar positiv auf die Konsumentenstimmung in Europa und den USA aus. Das weltweite Wirtschaftswachstum bleibt insgesamt stabil. Obwohl es etwas unter dem historischen Durchschnitt liegt, wird zunehmend seltener mit einer Rezession gerechnet. Der Produktivitätsschub, der durch Künstliche Intelligenz ausgelöst wurde, weitet sich von der Technologiebranche auf sämtliche Sektoren aus. Dies führt zu einem Produktivitätswachstum, das auch in den vergangenen zwei Jahren trotz hoher Leitzinsen standgehalten hat.

In China hingegen bleibt es ungewiss, ob die Zinssenkungen zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung führen werden, da die lokalen und regionalen Regierungen aufgrund ihrer hohen Verschuldung durch Infrastrukturausgaben unter Druck stehen.

Die Inflation in der Schweiz sank im September auf 0,8%. In der Eurozone fiel sie auf 1,8%. In den USA hat sich die Inflation unter dem Zielwert von 2% eingependelt.

Nach einem starken ersten Halbjahr 2024 geprägt durch robusten Anstieg der Aktienmärkte verlief das 3. Quartal 2024 deutlich volatil. Im Juli konnten nur wenige Märkte eine klar positive Entwicklung verzeichnen. Bis Ende Juli erzielten die meisten Aktienmärkte in lokaler Währung negative Renditen. Ausnahmen bildeten die Schweiz und Großbritannien, die von ihren geringeren Gewichtungen im Technologiesektor profitierten. Anleihen profitierten von sinkenden Zinsen und stabilen Kreditspreads.

Im August kam es zu erheblichen Turbulenzen. Die Volatilität erreichte den höchsten Stand seit Beginn der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020. Der



Zusammenbruch des Yen-Carry-Trades und schwächere US-Arbeitsmarktdaten zusammen mit den eher illiquiden Märkten während des Sommers führten zu einem deutlichen Rückgang der Aktienmärkte. In diesem Umfeld sanken die Renditen von Staatsanleihen, da die Nachfrage nach sicheren Anlagen stieg. Die Erholung setzte bereits Mitte August mit der Ankündigung möglicher Zinssenkungen im September durch das Fed ein.

Im September erzielten die Finanzmärkte mehrheitlich positive Renditen, obwohl insbesondere bei den Aktien eine hohe Streuung festzustellen war. Die Anleihen profitierten von den sinkenden Renditen und wiesen solide positive Erträge aus.

Marktentwicklung im dritten Quartal: Der Swiss Market Index stieg im dritten Quartal um 1,6%. Der breitere US-Index S&P500 verzeichnete einen stärkeren Zuwachs von 5,9% in USD. Allerdings verlor der US-Dollar 6%, was den Nettoeffekt für Schweizer Investoren ins Negative kehrte (S&P500 - 0,5%, Nasdaq -3,4% in CHF).

PAT BVG 3. Quartal 2024

Die Performance der PAT BVG per 30.09.2024 beträgt +7.88%. Die UBS Pensionskassen Performance von 6.81% wird deutlich geschlagen. Alle Anlageklassen der PAT BVG weisen seit anfangs Jahr eine positive Rendite aus. Renditetreiber sind Aktien mit 4.8% und Infrastrukturanlagen mit 1.6%. PAT BVG ist mit diesem erfreulichen Ergebnis gut gerüstet für die kommenden Entwicklungen im 2024.

Verfasser: Daniel Eberhard